Deutschland und Europa werden von einer Drogenlawine überrollt und alle schauen weg

02.07.2020

Berlin, 02.07.20 - Gestern gelang den italienischen Behörden ein spektakulärer Drogenfund.

Unglaubliche 14 Tonnen amphetaminhaltige Pillen im Wert von etwa 1 Mrd. Euro wurden sichergestellt. Produziert offenbar vom IS in Syrien zur Finanzierung seiner terroristischen Aktivitäten.

Ebenfalls gestern, von der dt. Öffentlichkeit unbemerkt, wurde abermals ein Drogenlabor in den Niederlanden, nordöstlich von Amsterdam, hochgenommen. Dort wurden "nur" etwa 600.000 XTC Pillen und 100 kg MDMA, einem Grundstoff zur Herstellung von XTC und diversen Derivaten, sichergestellt. Die Drogen waren offenbar für den deutschen und den europäischen Markt bestimmt.

Während sich die deutschen Strafverfolgungsbehörden aus diesem Phänomenbereich immer weiter zurückziehen, schwillt der Strom der Drogen stetig weiter an.

"Wenn wir nicht wollen, dass der flächendeckende extrem gesundheitsschädiliche Konsum von Drogen aller Art bald genauso selbstverständlich wird, wie die tägliche Dosis Kaffee und auch nicht wollen, dass kriminelle Netzwerke mit enormen Geldmengen, Macht und Einfluss immer weiter wie Krebsgeschwüre in unserer Gesellschaft wuchern, wird es allerhöchste Zeit, die verfügbaren Ressourcen zu bündeln und sich dem Problem endlich zu stellen", so der Vorsitzende des BDK Bundespolizei Thomas Mischke

Schlagwörter
Bundespolizei/Zoll Drogenkriminalität
Urheberrechte
Bildrechte: jacky73490 auf Pixabay https://pixabay.com/de/photos/berg-lawine-schnee-mont-blanc-4254821/
diesen Inhalt herunterladen: PDF